



Wirtschaftliche Sicherheit dank Ernteversicherung

Der SBV fordert im Zusammenhang mit der AP 2014-17 eine Gesetzesgrundlage für die Einführung einer öffentlichen Unterstützung von Versicherungsprämien gegen wetter- und marktbedingte Risiken.

In der Kommission Pflanzenbau des Schweizerischen Bauernverbands behandeln die wichtigsten Organisationen dieses Sektors übergreifende Fragen. Eine davon ist die Einführung einer teilweise durch den Bund unterstützten Versicherung gegen wetter- und marktbedingte Risiken.

Da noch zahlreiche Fragen offen sind, will sie diese Thematik vertiefen. Aber nichtsdestotrotz soll bereits eine gesetzliche Grundlage im Landwirtschaftsgesetz geschaffen werden. Der Schweizerische Bauernverband hatte bereits im Rahmen der Vernehmlassung zur AP 2014-2017 die Einführung eines neuen Artikels 13b „Versicherung gegen die wetter- und marktbedingten Risiken“ verlangt. Den Organisationen ist es ein grosses Anliegen, dass die teilweise öffentliche Finanzierung der Prämien nicht zu Lasten einer anderen agrarpolitischen Massnahme erfolgt.

Im Ausland ist man bereits weiter

In Europa und Nordamerika ist dieses Vorgehen bereits Usus. Ernte- und sogar Einkommensversicherungen werden mit hohen Anteilen (25 % bis 80 % der Prämien) mit öffentlichen Geldern unterstützt. Sie tragen zu einer gewissen wirtschaftlichen Sicherheit der Landwirtschaftsbetriebe und der betroffenen Produktionsbranchen bei. Ausserdem kann diese Unterstützung eine konkrete Antwort auf die Problematik des Klimawandels und seiner Folgen auf die Landwirtschaft darstellen.

Im Falle einer Konkretisierung braucht es eine Zusammenarbeit mit der Organisation „Schweizer Hagel“, um von deren Erfahrung profitieren und Synergien schaffen zu können.

Der SBV hat beim Bundesamt für Landwirtschaft interveniert, um im Zusammenhang mit den in der AP 2014-2017 vorgesehenen Gesetzesänderungen eine gesetzliche Grundlage für diese Möglichkeit zu schaffen.

Francis Egger, Leiter Wirtschaft Politik und Internationales, Schweizerischer Bauernverband



Zuviel (Bild) wie auch zu wenig Regen können in der Landwirtschaft beträchtliche Ausfälle verursachen.